

05.01.2021

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 4732 vom 9. Dezember 2020
des Abgeordneten Stefan Kämmerling SPD
Drucksache 17/12086

Wie wurde die Spurgruppe an der Zukunft des Rheinischen Reviers beteiligt?

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Im ersten Quartal 2020 wurde die sog. Spurgruppe der Zukunftsagentur Rheinisches Revier eingesetzt. Das soll eines von mehreren Formaten zur Beteiligung der Bevölkerung beim Strukturwandel sein. Ziel soll sein, im Rahmen der Weiterentwicklung des Wirtschafts- und Strukturprogramms die Menschen im Rheinischen Revier mitzunehmen. Diese Beteiligung der Spurgruppe soll in diesem Jahr abgeschlossen werden.

Der Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie hat die Kleine Anfrage 4732 mit Schreiben vom 5. Januar 2021 namens der Landesregierung beantwortet.

Vorbemerkung der Landesregierung

Die Landesregierung misst Transparenz und Partizipation im Rheinischen Revier eine große Bedeutung zu. Gemeinsam mit der Zukunftsagentur Rheinisches Revier hat sie deshalb breite Beteiligungsstrukturen in der Region aufgebaut, die über das Jahr 2020 hinaus fortentwickelt und verstetigt werden sollen. Diese Strukturen tragen dazu bei, eine neue gemeinsame und zukunftsgerichtete Identität für das Rheinische Revier zu schaffen. Die Landesregierung unterstützt ausdrücklich ein breit angelegtes Konsultations- und Beteiligungsverfahren sowie das Einholen von Stellungnahmen von Akteuren.

1. *Wie wurden die Mitglieder der Spurgruppe ausgewählt?*

Die so genannte Spurgruppe wurde im Rahmen des durch die Zukunftsagentur Rheinisches Revier gesteuerten Beteiligungsprozesses zum Wirtschafts- und Strukturprogramm eingerichtet. Nach Auskunft der Zukunftsagentur wurden 20 Plätze in der Spurgruppe per Losverfahren an Bürgerinnen und Bürger aus dem Rheinischen Revier vergeben. Vier Plätze wurden an Personen aus der Region vergeben, die bereits im Vorfeld in einer „Vor-Spurgruppe“ von der Zukunftsagentur zu Rate gezogen wurden. Bei der Verlosung wurden nach Aussage der Zukunftsagentur folgende Besetzungskriterien berücksichtigt: Perspektive (Ökologie, Soziales,

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Wirtschaft); Alter (40 % < 30; 40 % 30-50; 20 % > 50); Geschlecht (50/50).

2. In welcher Form wurden die Mitglieder beteiligt?

Nach Kenntnis der Landesregierung haben die Zukunftsagentur und Zebralog die Spurgruppe zu mehreren moderierten Arbeitstreffen eingeladen, die aufgrund der Corona-Pandemie zu einem großen Teil digital stattgefunden haben.

3. Über welche Inhalte wurde sich in der Spurgruppe ausgetauscht?

4. Welche Ergebnisse hat die Spurgruppe erarbeitet?

Frage 3 und 4 werden gemeinsam beantwortet:

Nach Kenntnis der Landesregierung hat die Spurgruppe den Beteiligungsprozess und die Beteiligungsformate im Jahr 2020 reflektiert. Darüber hinaus und insbesondere arbeitet sie auch derzeit noch an der Formulierung einer Beteiligungscharta mit. Diese sogenannte „Revier-Charta“ soll die übergreifenden Leitlinien und Qualitätskriterien für die künftige Bürgerbeteiligung im Rheinischen Revier festhalten.

5. Wie werden die Ergebnisse in die Arbeit der Landesregierung bzw. der Zukunftsagentur einfließen?

Die Revier-Charta soll als eigenes Kapitel in das überarbeitete Wirtschafts- und Strukturprogramm 1.1 aufgenommen werden, das im Sommer 2021 veröffentlicht werden soll.